Zeitschrift: Bericht über die Staatsverwaltung des Kantons Bern ... = Rapport sur l'administration de l'Etat de Berne pendant l'année ...

Herausgeber: Kanton Bern

Band: - (1942)

Artikel: Jahresbericht der Aufsichtsbehörde in Betreibungs- und Konkurssachen für den Kanton Bern

Autor: Abrecht / Pflüger

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-417278

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

JAHRESBERICHT

DER

AUFSICHTSBEHÖRDE IN BETREIBUNGS- UND KONKURSSACHEN FÜR DEN KANTON BERN

ÜBER DAS JAHR 1942

An den Appellationshof des Kantons Bern und an die Schuldbetreibungs- und Konkurskammer des Schweizerischen Bundesgerichts in Lausanne.

Die Geschäftslast der Betreibungs- und Konkursämter hat im Berichtsjahr weiterhin abgenommen. Der kantonalen Aufsichtsbehörde dagegen ist vor allem durch die starke Zunahme der Hotelschutzgesuche vermehrte Arbeit erwachsen. In welchem Umfange zufolge der bundesrätlichen Hotelschutzverordnung an die Stelle konkursamtlicher Liquidationen Sanierungsverfahren getreten sind, ergibt sich aus der Kontrolle eines oberländischen Konkursamtes mit heute insgesamt 3 Konkursen gegenüber 148 solchen Verfahren 1917 — dem dritten Jahre des letzten Weltkrieges. — Bei Erledigung der insgesamt 38 Sanierungsgeschäfte erwies sich die Mitarbeit der Oberländischen Hilfskasse in Bern als ausserordentlich wertvoll.

Über die Tätigkeit der Betreibungs- und Konkursämter, der ausserordentlichen Konkursverwaltungen und der untern Aufsichtsbehörden orientieren im einzelnen die nachstehenden drei Tabellen.

Mit Ausnahme von zwei Ämtern, deren Geschäftsführung lediglich die untere Aufsichtsbehörde prüfte, wurde jedes Betreibungs- und Konkursamt je einmal vom Gerichtspräsidenten sowie den Mitgliedern oder dem Sekretär der kantonalen Aufsichtsbehörde inspiziert. An Einzelheiten seien aus den vorliegenden Inspektionsberichten hervorgehoben: Der Gerichtspräsident I von Bern hält die Tabelle Dr. Elmer nicht nur in den einzelnen Ansätzen, sondern ihrer ganzen Berechnungsart nach als durch die Verhältnisse überholt. Er möchte das Statistische Amt der Stadt Bern mit der Ausarbeitung einer neuen, periodisch zu revidierenden Existenzminimatabelle beauftragt wissen. Eine ähnliche Anregung macht der Gerichtspräsident II von Biel. Die kantonale Aufsichtsbehörde wird mit den in Frage kommenden statistischen Ämtern in Verbindung treten. — Verschiedentlich beanstandet werden die Archive. Ausgerechnet im föhnigen und daher brandgefährdeten Oberhasli ist der Betreibungsbeamte immer noch gezwungen, seine Akten im Estrich des Amthauses Meiringen aufzubewahren, ein Mißstand, auf den die Aufsichtsbehörde bereits in frühern Jahresberichten nachdrücklich hingewiesen hat. Interlaken wiederum klagt über feuchte Archive. Im Amthaus Büren a. A. sodann wird ein Grossteil der Regale ausgefüllt von Gerichtsschreibereiakten aus dem 18. und 19. Jahrhundert. Interessenten, insbesondere das Staatsarchiv, seien auf dieses reichhaltige Urkundenmaterial aufmerksam gemacht.

Die Kontrolle des Kassa- und Gebührenwesens der Ämter erfolgte in gewohnter Weise durch Organe der Finanz- und Justizdirektion. Dass hiebei Veruntreuungen eines langjährigen Kanzleiangestellten festgestellt werden mussten, ist bedauerlich. Die Strafuntersuchung ist im Gange. Ein Urteil liegt zurzeit noch nicht vor.

Schwere Disziplinarmassnahmen mussten im Berichtsjahr keine ergriffen werden.

Im Hinblick auf die für das ganze Kantonsgebiet zu treffenden Weibel-Neuwahlen beschloss die Aufsichtsbehörde am 4. Dezember 1942, die Altersgrenze für Betreibungsgehilfen auf das 72. Jahr festzusetzen. Anlass zu dieser Neuerung bot insbesondere der Beschluss des Regierungsrates vom 27. Oktober 1942 betreffend die Altersgrenze für Sektionschefs. In diesem Zusammenhang ist festzustellen, dass die überwiegende Mehrzahl der bernischen Weibel pflichtbewusst und mit gutem Verständnis arbeitet. Allerdings mussten gerade im Berichtsjahr verschiedene grobe Verstösse, insbesondere gegen die Vorschriften über die Zustellung von Betreibungsurkunden und den Pfändungsvollzug, festgestellt und disziplinarisch geahndet werden. Die seitens des Betreibungsbeamten von Seftigen erfolgte Anregung, einen Instruktionskurs für Betreibungsgehilfen durchzuführen, verdient daher alle Beachtung.

Allerdings ist zu bemerken, dass der tüchtige Weibel nicht mehr zu wissen braucht, als was bereits in der 1938 publizierten «Wegleitung» steht.

Innerhalb der kantonalen Aufsichtsbehörde brachte das Berichtsjahr folgende personellen Änderungen: Auf den 1. März 1942 wechselte der langjährige Sekretär, Kammerschreiber Dr. Eggen, in den Bundesdienst über. An seine Stelle trat Fürsprecher Pflüger, Sekretär der Obergerichtskanzlei. Auf Ende 1942 änderte ebenfalls der Vorsitz. Oberrichter Dr. Wäber, der die Aufsichtsbehörde während 10 Jahren geleitet hatte, trat nach seiner Wahl zum Obergerichtspräsidenten zurück und wurde durch Oberrichter Abrecht ersetzt. Obergerichtspräsident Dr. Wäber amtet weiterhin als Mitglied der Aufsichtsbehörde.

Geschäftslast: Im Berichtsjahre langten 532 neue Geschäfte ein (1941: 470). Dazu kommen 54 Fristverlängerungen in hängigen Konkursen (1941: 69). Von den 532 Geschäften wurden 487 erledigt, dazu 66 Geschäfte aus dem Vorjahre. Insgesamt sind also 553 Geschäfte am Protokoll abgeschrieben worden (1941: 460). Es handelt sich dabei um 256 (200) Beschwerden, 29 (30) Rekurse gegen erstinstanzliche Beschwerdeentscheide, mit Einschluss von 1 (3) Notstundungs- und 2 (7) bäuerlichen Sanierungsverfahren, 6 (12) Nachlassrekurse, 38 (20) Hotelschutzgesuche, 3 (5) Disziplinarentscheide, 26 (50) Fristverlängerungen zur Beendigung konkursrechtlicher Liquidationen, 34 (6) Neu- bzw. Wiederwahlen von Betreibungsgehilfen, 41 (32) Urlaubsgesuche, 35 (46) Anfragen und 85 (59) Verfügungen und Beschlüsse.

Von den 256 beurteilten Beschwerden wurden abgewiesen 58 (58), zugesprochen 93 (33), teilweise zugesprochen 11 (11), an die untere Instanz gemäss § 23 EG zum SchKG gewiesen 25 (27), durch Rückzug oder sonst erledigt 44 (48); nicht eingetreten wurde auf 25 (23) Beschwerden.

Rekurse gegen erstinstanzliche Beschwerdeentscheide gemäss Art. 18 SchKG wurden abgewiesen 13 (13), begründet erklärt 9 (8), teilweise begründet erklärt 3 (4), durch Rückzug oder sonst erledigt 2 (2); nicht eingetreten wurde auf 1 (2) Rekurs. Ein Rekurs (1) wurde zur Neubeurteilung an die erste Instanz zurückgewiesen.

Von den Nachlass- und Notstundungsrekursen wurden 2 (4) abgewiesen, 2 (0) begründet erklärt, zur Neubeurteilung an die erste Instanz zurückgewiesen 0 (1). Rekurse im bäuerlichen Sanierungsverfahren wurden 2 (7) wie folgt entschieden: Abgewiesen 2 (2), begründet erklärt 0 (1), durch Rückzug erledigt 0 (2); nicht eingetreten wurde auf 0 (2).

Von den 38 (20) Hotelschutzgesuchen wurden 3 (5) abgewiesen, 2 (4) durch Rückzug erledigt, 6 (0) als gegenstandlos abgeschrieben; in den übrigen 27 (11) Fällen bestätigte die Aufsichtsbehörde Nachlassverträge.

Ferner wurden in hängigen Hotelschutzverfahren 11 Nachlaßstundungen erteilt und 22 Nachlaßstundungen verlängert.

27 (27) Entscheide unserer Behörde wurden an die Schuldbetreibungs- und Konkurskammer des schweizerischen Bundesgerichts weitergezogen; diese Instanz nahm zu den Rekursen wie folgt Stellung: Nichteintreten in 3 (5), Abweisung in 19 (16), Zuspruch in 2 (5) Fällen, teilweiser Zuspruch in 1 (0) Fall, Rückweisung zur Neubeurteilung in 2 (1) Fällen.

Bern, den 5. April 1943.

Im Namen
der kantonalen Aufsichtsbehörde
in Betreibungs- und Konkurssachen,

Der Präsident:

Abrecht.

Der Sekretär:

Pflüger.

Tafel I.

Verzeichnis der Angestellten der Betreibungs- und Konkursämter sowie der ordentlichen Aushilfsentschädigungen pro 1942.

Amtsbezirke	Zahl der Angestellten	Klassen					Ordentliche Aushilfsentschädigungen
		I	II	III	IV	V	
							Fr.
Aarberg	1	—	—	1	—	—	500.—
Aarwangen	2	—	1	—	1	—	500.—
Bern	29	8	3	5	10	3	500.—
Biel	11	2	1	3	5	—	—
Büren	1	—	—	1	—	—	500.—
Burgdorf	2	—	2	—	—	—	—
Courtelary	4	1	—	1	1	1	—
Delsberg	4	—	1	1	—	2	500.—
Erlach	1	—	—	1	—	—	—
Fraubrunnen	1	—	—	—	1	—	500.—
Freibergen	1	—	—	1	—	—	—
Frutigen	1	—	—	1	—	—	500.—
Interlaken	4	1	1	1	1	—	500.—
Konolfingen	1	—	—	—	—	1	500.—
Laufen	2	—	—	1	—	1	—
Laupen	1	—	—	1	—	—	—
Münster	4	1	—	1	1	1	500.—
Neuenstadt	1	—	1	—	—	—	—
Nidau	2	—	1	—	1	—	—
Oberhasli	1	—	—	—	1	—	—
Pruntrut	4	1	—	2	1	—	500.—
Saanen	1	—	—	1	—	—	500.—
Schwarzenburg	1	—	—	1	—	—	—
Seftigen	2	—	1	—	—	1	—
Signau	1	—	—	—	1	—	—
Ober-Simmental	1	—	—	—	1	—	—
Nieder-Simmental	1	—	—	—	1	—	500.—
Thun	9	2	—	3	3	1	500.—
Trachselwald	1	—	—	1	—	—	500.—
Wangen	2	—	1	—	1	—	500.—
Total	97	16	13	27	30	11	8000.—

Tafel II.

Zahl der von den Gerichtspräsidenten als untere Aufsichtsbehörde im Jahre 1942 behandelten Beschwerden nach Art. 17 SchKG.

Amtsbezirke	Zahl der Beschwerden [1]	Gefällte Entscheide einschliesslich Abschreibungsbeschlüsse	Disziplinarverfügungen	Zeitdauer der Erledigung der Beschwerden		
				Maximum Tage	Minimum Tage	Mittel Tage
Aarberg	1	1	—	—	—	7
Aarwangen	1	1	—	—	—	5
Bern I	129	117	—	139	1	21
Biel II	10	10	—	25	7	14
Büren	4	4	—	4	2	3
Burgdorf	1	1	—	23	—	—
Courtelary	9	9	—	38	1	19,5
Delsberg	12	12	—	14	2	7
Erlach	—	—	—	—	—	—
Fraubrunnen	2	2	—	89	11	50
Freibergen	2	2	—	15	11	13
Frutigen	1	1	—	—	—	5
Interlaken	4	4	—	6	3	5
Konolfingen	8	7	—	18	2	7
Laufen	6	6	—	34	4	19
Laupen	1	—	—	—	—	1
Münster	22	22	—	3	1	2
Neuenstadt	—	—	—	—	—	—
Nidau	3	3	—	58	1	21
Oberhasli	6	5	—	18	5	12
Pruntrut	4	4	—	28	5	8
Saanen	—	—	—	—	—	—
Schwarzenburg	—	—	—	—	—	—
Seftigen	1	1	—	7	7	7
Signau	3	3	—	45	2	23,5
Ober-Simmental	1	1	—	—	—	3
Nieder-Simmental	—	—	—	—	—	—
Thun	12	12	—	13	2	8,33
Trachselwald	2	1	—	60	60	60
Wangen	1	1	—	17	17	17

[1]) Für die gemäss § 23 EG zum SchKG die untere Aufsichtsbehörde erstinstanzlich kompetent ist.

Tafel III.

Zusammenstellung der Anzahl der Geschäfte

Amtsbezirk	Zahlungsbefehle	Vollzogene Pfändungen			Aufschubsbewilligungen	Verwertungen				Verlustscheine [5]
		Zusammen [1]	Davon Lohnpfändungen	Gruppen		Insgesamt durchgeführte Verwertungsverfahren	Davon auf Grund von Lohnpfändungen [2]	Steigerungen [3]		
								Liegenschaftssteigerungen	Fahrnissteigerungen [4]	
Aarberg	1,923	415	74	62	174	78	72	—	6	145
Aarwangen	2,342	974	57	97	285	62	38	3	21	213
Bern	37,012	11,500	1,465	1,332	1,806	1,035	758	15	169	7,621
Biel	10,862	4,945	669	302	849	663	631	3	29	1,654
Büren	1,721	443	26	51	180	41	13	3	8	101
Burgdorf	3,680	1,650	151	72	300	154	141	—	13	676
Courtelary	4,293	2,066	121	179	803	86	64	6	16	355
Delsberg	5,496	2,154	203	154	582	138	127	3	8	477
Erlach	669	262	5	28	85	3	2	—	1	41
Fraubrunnen	1,481	435	43	79	211	46	40	—	5	64
Freibergen	1,170	217	12	24	98	11	6	1	4	64
Frutigen	1,396	498	35	57	227	3	—	—	3	243
Interlaken	4,767	1,902	148	156	506	96	78	2	16	479
Konolfingen	1,839	862	47	56	248	253	46	2	7	202
Laufen	1,777	598	38	69	313	36	23	—	13	172
Laupen	700	232	12	16	75	3	1	1	1	52
Münster	4,161	2,388	594	169	610	204	194	5	5	715
Neuenstadt	574	227	10	23	78	124	—	1	3	86
Nidau	2,207	665	66	52	189	44	34	2	8	284
Oberhasli	1,591	682	131	55	276	110	106	2	2	172
Pruntrut	5,300	1,608	43	277	755	48	21	3	9	363
Saanen	718	165	7	13	50	7	7	—	—	47
Schwarzenburg	715	269	11	14	122	25	11	2	12	99
Seftigen	2,001	868	54	72	302	173	156	3	14	212
Signau	1,539	591	38	80	156	30	26	—	4	92
Ober-Simmental	874	279	18	17	65	17	15	1	1	23
Nieder-Simmental	1,802	729	47	74	327	57	45	3	8	204
Thun	7,242	1,372	189	226	512	222	184	11	27	647
Trachselwald	1,359	616	19	92	244	20	17	—	3	158
Wangen	2,335	746	65	56	262	44	39	2	—	179
Total	113,546	40,358	4,398	3,954	10,690	3,833	2,895	74	416	15,840

[1]) Inbegriffen fruchtlose Pfändungen.

[2]) Inkasso der gepfändeten Lohnquoten, Abtretung an Zahlungsstatt oder Anweisung zur Eintreibung derselben nach Art. 131 SchKG, Steigerungen.

[3]) Inbegriffen ergebnislos verlaufene Steigerungen.

der Betreibungs- und Konkursämter pro 1942.

Tafel III.

Arreste	Retentionsverzeichnisse	Eigentumsvorbehalte	Konkursandrohungen	Konkurse									Liegenschaftsverwaltungen im Betreibungs- und Konkursverfahren [6])	Neu eröffnete Nachlassverfahren	
				Begonnene Konkurse	Von früher her unbeendigte Konkurse	Zusammen	Durchgeführte Konkurse mit ordentlicher Verwaltung	Davon summarisch erledigte Konkurse	Erledigte Konkurse mit Liegenschaften	Durchgeführte Konkurse mit ausserordentlicher Verwaltung	Auf andere Weise erledigte Konkurse	Auf Ende des Jahres noch hängig		in denen der Betreibungsbeamte Sachwalter war	in denen der Betreibungsbeamte nicht Sachwalter war
2	17	90	73	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—
3	18	252	57	2	1	3	2	—	1	—	—	1	16	—	—
94	718	2,342	907	39	24	63	27	30	2	—	4	32	68	1	10
18	124	735	365	8	7	15	8	5	1	—	3	4	32	—	3
4	13	158	44	2	2	4	1	—	1	—	1	2	10	—	1
5	5	200	133	3	1	4	2	2	1	—	—	2	5	—	1
5	24	261	161	2	—	2	2	1	—	—	—	—	28	—	6
2	19	246	81	2	3	5	1	1	1	—	2	2	27	—	2
—	2	31	43	1	—	1	1	1	—	—	—	—	3	—	3
5	13	62	67	2	—	2	—	—	—	—	1	1	—	—	1
4	5	43	51	—	1	1	1	—	—	—	—	—	12	—	—
5	2	73	64	4	2	6	4	2	3	—	1	1	8	—	—
6	20	204	264	—	3	3	2	1	2	—	—	1	10	—	4
4	16	128	30	2	3	5	3	2	2	—	—	2	7	—	1
3	9	77	3	1	2	3	1	—	—	—	2	—	5	—	—
1	1	24	95	—	1	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—
4	7	368	215	13	1	14	11	11	6	—	—	3	56	—	1
—	2	39	35	1	—	1	1	1	1	—	—	—	14	—	—
1	10	139	91	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—
5	5	37	11	1	—	1	1	—	1	—	—	—	3	—	2
13	34	275	148	1	1	2	2	—	2	—	—	—	34	—	1
1	3	31	57	1	1	2	1	—	1	—	—	1	1	—	—
—	2	58	49	—	2	2	2	1	1	—	—	—	4	—	—
3	11	124	47	1	3	4	4	2	1	—	—	—	16	—	—
1	8	69	118	2	3	5	5	5	3	—	—	—	4	—	3
2	3	53	26	—	1	1	—	—	—	—	1	—	5	—	—
1	7	152	41	3	—	3	—	—	—	—	—	3	9	—	1
14	40	403	198	10	3	13	4	10	2	—	6	3	65	—	6
4	6	69	42	1	3	4	—	—	—	1	1	2	16	—	2
2	6	117	56	3	—	3	1	1	—	—	—	2	4	—	1
212	1,150	6,860	3,572	105	68	173	88	76	33	1	22	62	474	1	49

[4]) Inbegriffen Steigerungen von Rechten und Forderungen.
[5]) Definitive Verlustscheine in Betreibungen und Konkursen.
[6]) Zu zählen nach gesonderter Kostenrechnung.